

Ausgabe August/September 2017

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hüttlingen
Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
Schule, Kirche und Vereine

THUR BLICK



Gemeindemitteilungen

Mitteilungen des Einwohneramtes

Jubilare

12. August	Ernst Wüthrich	85
28. August	Anna Louise Dumelin	75

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich. Wir wünschen Glück und Zufriedenheit, vor allem aber gute Gesundheit.

Todesfälle

12. Mai	Tito Troisi
13. Mai	Elsbeth Gamper

Wir entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Baubewilligungen

Roger Gmeinder

Aus- und Umbau östlicher Teil der Liegenschaft

Emil Müller

Erstellen einer Wärmepumpe

SBB AG

Wartehäuschen Bahnhof

Gemeindepräsidium / Gemeinderat

Am 31. Mai 2017 übergab Frau Gemeindeammann Anna-Rita Dutly an den neuen Gemeindepräsidenten Florian Ibig. Der Gemeinderat und die Verwaltung danken Anna-Rita Dutly für die vielen Jahre angenehmer und lösungsorientierter Zusammenarbeit. Florian Ibig heissen wir als neuen Gemeindepräsidenten herzlich willkommen.

Im Gemeinderat wünschen wir Jan Müller als Ressortverantwortlicher Bauwesen einen guten Start. Er trat sein Amt ebenfalls per 1. Juni 2017 an.

Präsenzzeit Gemeindepräsident

Das Gemeindepräsidentenamt ist in unserer Gemeinde eine Teilzeitstelle. So ist der Gemeindepräsident in der Regel am Montag und Dienstag auf der Gemeindeverwaltung erreichbar. Termine an anderen Tagen sind auf Voranmeldung möglich.

Herzliche Gratulation

Viele junge Leute aus unserer Gemeinde haben in diesen Tagen ihre Berufslehren oder Studiengänge erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren allen Absolventen von Lehre oder Studium und wünschen ihnen alles Gute, insbesondere viel Freude und Erfolg im weiteren Berufsleben.

Thurgauer Meister 2017 (Latein- und Standardtanz)

Herzliche Gratulation zum 2fachen Thurgauer Meistertitel im Standard- und Lateintanz bei den Schülern sowie 3× Gold.



Aroa Martin, Mettendorf, und Arjan Steurer, Buch b. Märwil

Flurwesen

Was sind invasive Neobiota?

Neobiota sind gebietsfremde Pflanzen oder Tiere, die nach der Entdeckung Amerikas im Jahre 1492 nach Europa eingeführt wurden. Einige dieser Pflanzen oder Tiere wurden absichtlich nach Europa eingeführt, beispielsweise als Garten- und Zierpflanzen. Andere hingegen gelangten unabsichtlich zu uns; etwa als «blinde Passagiere» auf Frachtschiffen. Die meisten dieser gebietsfremden Tiere (Neozoen) und Pflanzen (Neophyten) verhalten sich in der neuen Umgebung unproblematisch und können im Privatgarten eine Bereicherung sein. Einige der eingeschleppten Tier- und Pflanzenarten breiten sich hingegen unkontrolliert aus und verdrängen so einheimische Tiere und Pflanzen. Man sagt, diese Neobiota verhalten sich invasiv.



Invasive Neobiota verursachen zunehmend Schäden verschiedenster Art. Dazu gehören gesundheitliche Schäden (z.B. Ambrosia, Tigermücke), Schäden an Bauwerken, Uferbefestigungen und Infrastrukturanlagen (z.B. Japanknöterich), Verdrängung einheimischer Arten (z.B. Amerikanische Goldruten, Signalkrebs), gesundheitsschädigend für das Vieh (z.B. Schmalblättriges Greiskraut) und Ernteeinbusen (z.B. Erdmandelgras). Weitere invasive Pflanzenarten finden sich auf der Schwarzen Liste und auf der Beobachtungsliste (Watch List) von Info Flora (www.infoflora.ch ⇒ Neophyten). Diese Listen werden von Botanikern erstellt und in regelmässigen Abständen aktualisiert.

Für einige Pflanzen und Tiere gilt schweizweit das Umgangsverbot. Das heisst, sie dürfen weder gehandelt noch angepflanzt oder vermehrt werden (Freisetzungsverordnung, Artikel 15, Absatz 2).

Viele Informationen über das Thema Neobiota sind auf <https://umwelt.tg.ch/> ⇒ **Neobiota** zusammengefasst. In jeder Gemeinde gibt es zudem eine «Neobiota-Ansprechperson», welche für die Neobiota-Belange und Aktivitäten zuständig ist und der Bevölkerung wie auch den kantonalen Fachstellen als Ansprechperson dient.

Auf Bundesebene existiert seit 2016 eine «Neobiota-Strategie», welche in den kommenden Jahren umgesetzt werden soll. Und die Kantone informieren und sensibilisieren gemeinsam die Bevölkerung unter www.arten-ohne-grenzen.ch mit Texten, Bildern und Videos über dieses Thema.

Als Private können Sie die Natur unterstützen, indem Sie im Garten keine invasiven oder potenziell invasiven Pflanzen mehr setzen. Sollten Sie neue Standorte entdecken, wo invasive Neophyten oder Neozoen vorkommen, können Sie diese der Neobiota-Ansprechperson Ihrer Gemeinde melden, wenn die Pflanzen im kantonalen Geoinformationssystem (ThurGIS) noch nicht eingetragen sind (map.geo.tg.ch). Wenn Sie in Ihrem Garten invasive Neophyten entfernen wollen, informieren Sie sich bitte vorher, bei welcher Art welche Methode verwendet wird und wie die Grünabfälle zu entsorgen sind, da sich bei falscher Bekämpfung die Situation verschlimmern kann.

Feuerbrandkontrolle

In den kommenden Wochen werden die jährlichen Feuerbrandkontrollen im Siedlungsgebiet durchgeführt. Dabei wird gleichzeitig auch ein spezielles Augenmerk auf mögliche Neophyten (gebietsfremde Pflanzenarten) gerichtet. Für die Kontrollen müssen die Verantwortlichen Ihre Hausgärten betreten. Wir danken im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Machen Sie mit: Ihr Titelbild für den Thurblick!



Titelbilder 2016

Für den Thurblick 2017/2018 suchen wir Titelbilder! Bestimmt haben Sie auch schon mal die eine oder andere Idee gehabt, welches Sujet dem Thurblick gut zu stehen käme!

Wir suchen Bilder für eine einzelne Thurblickausgabe oder eine Serie für mehrere Ausgaben. Wir sind auf Ihre Kreativität gespannt und freuen uns auf Ihre Titelbilder.

Egal, ob fotografiert, gemalt, gezeichnet, geklebt, gebastelt, die schönsten, kreativsten, spannendsten, erstaunlichsten Einsendungen werden auf der Titelseite publiziert und in zwei, drei Sätzen präsentiert.

Machen Sie mit und senden Sie uns Ihren Vorschlag ein (michelle.schneider@huettlingen.ch).

Diese Eigenschaften sollte Ihr Bild aufweisen, um es auf die Titelseite zu schaffen:

- **Fotos** aller Art. Wichtig ist, dass Sie über die Bildrechte verfügen, das Bild also Ihr eigenes ist oder Sie über das entsprechende Einverständnis zur Veröffentlichung verfügen.
- **Bilder, Collagen, Kunstwerke** etc. Es können **selbstgemachte** Kunstwerke eingereicht werden, wenn Sie gerne malen, zeichnen, kleben.
- Bilder, welche in digitaler Form geliefert werden, sollen bei einer **Mindestgrösse von 15.3 cm × 24.0 cm** (Breite × Höhe) eine **hohe Auflösung (ca. 240 dpi)** aufweisen.
- Vorlagen, die erst durch uns eingescannt werden müssen, dürfen **nicht grösser als 29.7 cm × 42.0 cm (A3)** sein.

Fledermausschutz in Ihrer Gemeinde: Bezugsperson gesucht!

Ein Beitrag der
Thurgauische Koordinationsstelle für Fledermausschutz,
Franziska und Marius Heeb, 071 422 82 47



«Grüezi, mir hend bi üs e Fledermüsli gfunde». So tönt es bereits häufig beim lokalen Fledermausschützenden. Wir sind dieses Jahr bereits wieder aktiv mit Beraten, wenn eine Fledermaus in Not ist oder ein neues Quartier entdeckt wird.

In Ihrer Gemeinde haben wir noch keine **Bezugsperson für den Fledermausschutz**.

Sollten Sie interessiert sein, sich für die Fledermäuse und deren Schutz vor Ort aktiv zu engagieren, dann melden Sie sich bei der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz.

Wir von der Thurgauischen Koordinationsstelle für Fledermausschutz sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns neue Fledermausquartiere aus Ihrer Gemeinde melden. Wir werden versuchen, zu bestimmen, welche der 20 thurgauischen Fledermausarten sich dort niedergelassen hat. Vielleicht lebt gerade in Ihrem Haus eine sehr seltene Fledermausart. Wählen Sie also folgende Nummer: 071 422 82 47 (im Notfall können Sie auch die Thurgauische Koordinationsstelle für Fledermausschutz 077 406 50 84 anwählen)

Wenn man bedenkt, dass eine einzige Fledermaus jede Sommernacht zwischen zwei bis drei Tausend Insekten verspeist, können Sie sich freuen, eine Kolonie zu beherbergen. Sie werden spürbar von weniger Mücken und anderen nachtaktiven Insekten geplagt. Eine grössere Kolonie kann pro Jahr gut und gerne Millionen von Mücken, Nachtschwärmern, Maikäfer oder Fliegen vertilgen.

Bei Umbauten steht Ihnen der Fledermausschutz gerne beratend zur Seite, wenn bestehende Quartiere gerettet oder neue eröffnet werden sollen. Meist braucht es nur geringfügige bauliche Massnahmen, die zu berücksichtigen sind, um ein Quartier zu erhalten und ein friedliches Zusammenleben mit dem Hausbesitzer zu ermöglichen. Für Neubauten gibt es kostengünstige Bausteine, die in sich geschlossen in die Fassade eingebaut werden können. Denn Fledermäuse sind meist unproblematische Untermieter, da sie nie Materialien ins Quartier eintragen und die Wärmedämmung des Hauses in Ruhe lassen.

Der Fledermausschutz kümmert sich aktuell auch um die Lebensbedingungen der Langohrfledermaus,

einer stetig seltener werdenden Fledermausart, die im Thurgau heimisch ist und auch Junge grosszieht. Wir wollen möglichst viel über ihre Verbreitung wissen. Nur so können langfristig ihre Überlebenschancen im Kanton verbessert werden.

Die nächsten öffentlichen Aktivitäten des Thurgauischen Fledermausschutzes können Sie auf unserer Internetseite www.fledermausschutz-tg.ch nachlesen. Es werden dieses Jahr wieder verschiedenste Exkursionen, auch in Ihrer Nähe, stattfinden. Falls Sie selber den Fledermausschutz unterstützen wollen, können Sie auf verschiedene Arten mitwirken:

Melden Sie Quartiere, die bei Ihnen oder bei Nachbarn entdeckt werden. Helfen Sie aktiv dem lokalen Fledermausschützenden. Oder unterstützen Sie uns finanziell, um den Fledermäusen helfen zu können (Fledermausschutz Thurgau, 9220 Bischofszell, IBAN CH24 8141 7000 0046 2114 8).

Für die Kinder gibt es zudem den Flatter-Express, der zwei bis drei Mal im Jahr kindsgerecht erzählt, was im Thurgauer Fledermausschutz läuft. Auch Erwachsene lesen ihn gerne. Er kann via Mail auf flutter-express@bluewin.ch kostenlos bestellt werden.

Bücherbox oder Entsorgung?



Seit bald einem Jahr hat Hüttlingen nun bereits eine Bücherbox. Das Angebot findet Anklang und wird auch rege genutzt.

Kürzlich hat es jemand aber gar gut gemeint und schätzungsweise 3 Umzugskartons voller Bücher in die Regale der Bücherbox gestellt, besser gesagt gestopft.

Damit es für die Nutzer der Bücherbox ein Vergnügen bleibt, in der Bücherbox zu «schneuggen», bitten wir Sie, die Bücherbox nicht als Entsorgungsstelle Ihrer Bibliothek zu betrachten. **Leseproben-Bücher aus Bücherabos oder Lesezirkelangeboten wie Reader's Digest oder Bertelsmann Verlag (siehe Bild) gehören nicht in die Bücherbox**, denn diese stufen wir als Werbematerial ein. Sie sprechen kaum ein breites Publikum an und sind den Platz im Regal, den sie verbrauchen, nicht wert. **Die Bücher wurden von uns aussortiert und können auf der Gemeindeverwaltung wieder abgeholt werden.**



Beachten Sie bitte:

Die Bücher dürfen gebraucht sein, sollen jedoch in gutem und sauberem Zustand sein.

Bücher, die neu in die Bücherbox eingestellt werden, müssen am Schalter der Gemeindeverwaltung abgegeben werden, damit wir die Bücher auf ihre Bücherboxtauglichkeit prüfen und mit dem Bücherbox-Stempel entsprechend kennzeichnen können. Bücher, welche den Stempel bereits tragen, dürfen Sie direkt in die Bücherbox stellen.

Die Bücherbox ist weder ein Antiquariat noch eine Entsorgungsstelle, sondern ein Freizeitangebot, welches einem breiten Publikum Lesevergnügen bereiten soll.

Nicht in die Bücherbox gehören:

- spezialisierte Fachliteratur, Lehrbücher, Zeitschriften, digitale Medien wie Hörbücher, DVD etc.
- pornografische, gewaltverherrlichende oder ideologisierende Bücher
- Werbematerial, Leseproben-Lektüre etc.

Sicher helfen Sie uns gern, Ordnung zu halten.

Danke und viel Spass beim Tauschen und Lesen!

Danke und auf Wiedersehen

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Nach der Verabschiedung an der letzten Rechnungsgemeindeversammlung ist inzwischen auch die offizielle Amtsübergabe an meinen Nachfolger, Florian Ibig erfolgt. Mein Herz war dabei leicht und schwer zugleich und es herrschte ein ziemliches Gefühlschaos.

Einerseits habe ich mich riesig gefreut über die netten und anerkennenden Worte, sowohl in den Ansprachen als auch beim anschliessenden Anstossen mit allen Anwesenden. Andererseits wurde ich ziemlich wehmütig, weil mir dabei so richtig bewusst wurde, was für ein wichtiger Abschnitt damit zu Ende geht. Über viele Jahre hinweg hat das Amt mein Leben bestimmt. Dabei waren Freude und Leidenschaft meine ständigen Begleiter und ich blicke zurück auf eine bewegte, vielseitige und sehr schöne Zeit.

Für das geschenkte Vertrauen und die Unterstützung möchte ich mich bei Ihnen allen sehr herzlich bedanken. Was wir in den vergangenen Jahren erreicht haben und wo wir heute stehen, haben wir gemeinsam erarbeitet! Ihr alle habt dazu beigetragen. Angefangen mit der Zustimmung von Kreditanträgen, dann mit der Begleitung der einzelnen Projekte, bis hin zur Mithilfe bei der Organisation von Anlässen in unserer Gemeinde.

Ich bedanke mich ebenso herzlich bei meinen Kollegen des Gemeinderats und der verschiedenen Kommissionen, sowie bei den Mitarbeitenden der Gemeinde Hüttlingen, für die stets kooperative und angenehme Zusammenarbeit. Nebst der Arbeit haben wir aber auch viele schöne und unbeschwerte Momente miteinander geniessen können. Diese werde ich ganz besonders vermissen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich sage nochmals Dankeschön für das gemeinsam Erreichte, verbunden mit der Bitte, sich auch in Zukunft für eine gute und gesunde Entwicklung unserer Gemeinde einzusetzen. Meinem Nachfolger, Florian Ibig, wünsche ich viel Freude und Befriedigung und dem Gemeinderat, in seiner neuen Zusammensetzung, auch weiterhin eine erfolgreiche Zukunft.

*Herzlichst und auf Wiedersehen bei anderer Gelegenheit!
Eure Anna-Rita Dutly*

dSchuelsiite

Lager Eichberg 12. Juni – 16. Juni 2017
5./6. Klasse



Montag – Ankunft

Unser Zug fuhr um 09:15 ab. Wir fuhren mit dem Zug viele Stationen und schliesslich kamen wir in Altstätten an. In Rorschach machten wir da eine Pause. Danach fuhr uns der Bus bis nach Eichberg Haltestelle Süsswinkel. Danach gingen wir zu Fuss zum Lagerhaus. Nach einigen Besprechungen und Informationen durften wir die Zimmer betreten. Wir richteten danach unsere Betten gemütlich ein und durften endlich unser mitgebrachtes Mittagessen einnehmen.

Herr Würth erklärte uns um 13:00 Uhr wie man jasst: ein Kartenspiel hat 36 Karten und 4 Farben. Wir spielten drei Runden zu viert am Tisch. Anschliessend gab es weitere Informationen über unseren bevorstehenden Orientierungslauf. Danach gingen wir zu Fuss ins Dorf runter. Wir bekamen eine Karte und ein Rätsel für den Orientierungslauf. Dann starteten wir gruppenweise den Orientierungslauf mit Fotos und Rätselfragen. Die Antworten mussten wir in ein Kreuzworträtsel eintragen. Nach dem Orientierungslauf gingen wir ins Lagerhaus. Danach hatten wir einen Schwimmwettbewerb. Wir mussten zuerst Wettschwimmen danach tauchen und noch etwas vorführen.

Am Abend gab es Spagetti mit 3 Sossen und Käse. Danach durften wir noch raus und Sachen machen. Dann putzten wir unsere Zähne und es gab auch noch eine Geschichte. Danach gingen wir alle schlafen.

Geschrieben von Marlon & Lorenz

Dienstag

Heute haben wir um 7:30 Uhr Frühstück gegessen.

Um 10:00 hat die Gruppe A Landart gemacht, das ist Kunst aus der Natur mit der Natur. Gruppe B hat einen Löffel geschnitzt.

Am Nachmittag haben wir die Gruppen getauscht, das heisst, dass die Gruppe A schnitzen musste und die Gruppe B Landart machen musste.

Beim Landart ist die Schwierigkeit, die richtigen Gegenstände zu finden.

Beim Schnitzen war die Schwierigkeit, dass man sich nicht schneidet.

Es gab noch ein freerunning Parkur von Marvin und Sven, zuerst musste man unter einer Bank durch nach der Bank hatte man über einen Zaun klettern, dann musste man über die Slackline balancieren, rund ums Haus rennen und als Ziel die Bank berühren. Nachher durften wir schwimmen: Wir spielten «blinde Kuh».

Um 18.30 Uhr gab es Reis mit Curry, Pouletbrüstchen und viel Gemüse. Dazu gab es Kopfsalat mit französischer oder italienischer Sauce. Zum Trinken gab es Sirup, Wasser oder Süssmost. Neu haben wir die Becher mit Wäscheklammern beschriftet.

Am Abend haben wir die Fledermäuse beobachtet.

Geschrieben von Noé, Remo



Mittwoch

Heute Morgen mussten wir um 7:15 Uhr aufstehen. Dann haben wir Frühstück gegessen. Nachher hat uns Herr Würth beim Jassen gezeigt, wie man die Gewinnpunkte aufschreibt. Später wurden wir in zwei Gruppen geteilt, wie gestern. Bei Frau Würth probierten wir Feuer zu machen, ohne Feueranzünder/ Zündholz. Entweder nahmen wir Zunder, Feuersteine oder Tampons. Die Gruppe bei Frau Altwegg hatte wieder die Zeit, um den Löffel fertig zu machen und «Steckli» zu spielen. Dann haben wir aufgehört und gingen zum Lagerhaus und assen das Mittagessen. Nachdem wir Hörnlisalat gegessen hatten, machten wir eine kleine Pause. Nach der Pause spielten wir 3 Turniere Fussball, Beachvolleyball und Ping Pong. Die Gewinner sagen wir nicht, aber es war sehr lustig und cool. Mitten im Spiel A gegen B im Fussball ist ein süsser Hund namens «Leika» gekommen, besser gesagt sie hat das «Spielstadion» «gestürmt». Leika freute sich riesig und lief ganz komisch. Am Abend haben wir gegrillt, was sehr lecker war und nachher ist Herr Würth (Grillmeister und Jass-Profi) gegangen besser gesagt, jemand (seine Tochter) hat ihn abgeholt. Frau Keck hat dann noch für uns Schokoladenfondue gemacht. Jeder hat sich gefreut und es war seeeehrrr lecker!!! Am Abend hat uns Frau Altwegg eine Gute-Nacht-Geschichte vorgelesen, danach sind wir schlafen gegangen.

Geschrieben von Ferik und Omar

Donnerstag

Heute Morgen um 7:15 Uhr sind wir, die ganze 5./6. Klasse, aufgestanden. Später am Morgen haben wir Frühstück gegessen. Um 8:45 Uhr fand Andrius Jass-Turnier statt. Wir spielten immer in Zweier-Gruppen gegen eine andere Gruppe. Gewonnen hat die Gruppe von Andrin. Am Vormittag haben wir soziale Spiele gespielt: wir spielten drei sonderbare Spiele als erstes spielten wir «der Schafhirt» bei Steffi, das zweite Spiel hiess «Schatzsuche», das dritte Spiel hiess «Blindschlange» bei Frau Altwegg. Am Mittag haben wir noch die Resten Spaghetti gegessen. Am Nachmittag haben wir ein Geländespiel mit LEGO gespielt, es war mega cool. Wir konnten Geld verdienen und LEGO-Steine und -männchen, damit konnten wir Legohäuser bauen.

Geschrieben von David, Alessandro



Donnerstagabend Spielcasino mit Sirup-Bar

Am Donnerstagabend hatten wir das Spielcasino; alle haben sich hübsch angezogen.

David und Noé waren Türsteher am Eingang und haben geschaut, ob wir schön angezogen waren. Jeder konnte Casinogeld in der Woche verdienen und es dann bei der Bank in Chips wechseln.

Alle haben angefangen und die meisten waren bei der Sirup-Bar. Sie haben sich etwas zu trinken geholt. Es gab: «Big Dollar», «Martin» und «Black Fruity» Die haben Janina, Maiko und Juri gemixt. Und den Sieger Drink hat Ferek erfunden.

Es gab drei Spiele und zwar: «Black Jack» (bei Steffi), «Roulette» (bei Frau Würth) und «Höher gewinnt» (bei Frau Altwegg).

Ferek hatte mit 360 Chips gewonnen.

Am Schluss hat sie die Zimmer Ordnung vorgesagt und jeder hat einen Preis gewonnen.

Aber ganz am Schluss hat jeder noch ein Glace bekommen.

Dann konnten wir in unser Zimmer und zogen die «Pyjama's» an, dann gab es eine Gute-Nacht-Geschichte und wir gingen alle schlafen.

Geschrieben von Anja, Amelia

Freitag

Am Freitag Morgen zum Frühstück gab es wie immer Brot, Butter, Honig, Konfitüre und Cornflakes, aber man durfte auch noch Brote für die Rückreise streichen. Dazu durften wir noch einen Schokoriegel oder Farmer mitnehmen. Danach mussten wir zuerst die Koffer packen. Als wir die Koffer gepackt hatten, mussten wir nach einem Putzplan putzen z.B. Andrin musste die linke Seite der Zimmer von den Jungs putzen, Janina musste das Mädchenzimmer putzen, Marlon und Sven mussten die rechte Seite der Jungs Zimmer putzen. Als alle fertig waren, durften wir draussen «Werwölfe» spielen. Aber plötzlich kam ein heftiger Regen auf uns zu, aber nach einigen Minuten hörte es schon wieder auf. Als die Sonne wieder schien, gingen wir langsam zur Bushaltestelle wo uns der Bus abgeholt hatte. Der Bus brachte uns zum Bahnhof, in einem Zug kam ein junger Mann im Zug an uns vorbei, als erstes telefonierte er mit einem Kollegen. Danach hörte er durch seinen Kopfhörer Rap Musik und hat mitgesungen und mit seinen Händen Rap-Bewegungen gemacht.

Wir glauben, das alle sich gefreut haben, die Eltern wieder zu sehen, aber ein paar haben sicher das coole Lager vermisst.

Bericht von Dilara & Janina



Vielen Dank an unser
Leiterteam: Susanne Altwegg,
Ruth Würth, Toni Würth, Steffi
Brunnenmeister und Hanni Keck!!!
Ohne unsere Leiter hätten wir
nicht so eine lustige/coole Woche
gehabt.

s Chilefenschter

Rückblick aus der Kirchgemeinde

An **Auffahrt, 25. Mai**, feierten Léa Hascher aus Eschikofen, Leila Gerosa, Janine Menger und Rebecca Schwarz aus Hüttlingen, sowie Sven Müller aus Mettendorf und Joël Schmidt aus Felben-Wellhausen mit einem Familiengottesdienst ihre Konfirmation. Mit viel Freude und zahlreichen schönen Ideen hatten sie sich miteinander darauf vorbereitet, diesen Gottesdienst zu gestalten. Ganz besonders danken wir auch den ehemaligen Konfirmanden von 2015/16 für ihre tatkräftige Mithilfe beim Apéro!



Bild: Walter Schmid

Am **Sonntag, 11. Juni** strömten 2500 Gläubige ins Festzelt in Neukirch-Egnach, um miteinander Gottesdienst und Kirchengemeinschaft zu feiern. Schön, dass auch aus unserer Kirchgemeinde Mitglieder dabei waren! Jede der 63 Gemeinden der Evangelischen Landeskirche Thurgau entwickelte

zum dritten Thurgauer Kirchensonntag im Reformationsjahr ihre These zur Zukunft der Kirche, die Sie auf der Homepage der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgaus finden, nebst Bericht und Bildergalerie: www.evangelisch-thurgau.ch ⇒ Kirchensonntag (oben rechts)

Am **Donnerstag, 22. Juni**, haben Seniorinnen und Senioren bei sehr warmem Wetter nachmittags um 14.00 Uhr an der Brätelstelle «i dä Fluh» in Eschikofen sich getroffen. Von Emil Müller auf dem Akkordeon musikalisch begleitet, und später im Duett mit Heinz

Vogt, hat dieses gemütliche Beisammensein viel Freude gemacht wie auch das Grillieren in grosser Runde. Ein herzliches Dankeschön dem Vorbereitungsteam und Mitwirkenden!



Bilder: Yvonne Ammann



Am **Sonntag, 25. Juni** um 10.00 Uhr, trafen wir uns zum Wandergottesdienst in Eschikofen. Während der Wanderung ging es den Bahnhofweg hinab bis an die Thur, an bestellten Feldern entlang und durch ein Waldstück zurück auf den Deich. An sechs Stationen feierten wir Gottesdienst. Ziel der Wanderung war das Bürgerlokal. Dort wurden wir mit Getränken und Kuchen von der Kirchenvorsteherschaft überrascht. Vielen Dank fürs Vorbereiten!



Bilder: Yvonne Ammann

Am **Sonntag, 2. Juli** feierten wir auf der alten Thurbrücke in Eschikofen den traditionellen Brückengottesdienst, zusammen mit der Kirchgemeinde Felben. Die Jugendband Tuut latruhT des Musikvereins Thurtal Hüttlingen, unter der Leitung von Roland A. Huber, sorgte für die musikalische Umrahmung. Trotz des regnerischen Wetters sind viele Besucher angereist. Im Anschluss nutzten sie die Gelegenheit, Mitgebrachtes zu grillieren. Die Getränke wurden zur Verfügung gestellt. Schön, dass dieser gemeinsame Gottesdienst ein weiteres Mal unsere gemeindeübergreifenden Kontakte vertiefen konnte! Dieser Anlass prägt eine gute Erinnerung und wer dabei war, kann sich auf eine Neuauflage freuen!

Der Kirchgemeinde Felben, der Jugendband Tuut latruhT mit Roland A. Huber und allen Helfern sei an dieser Stelle besonders herzlich gedankt!



Bild: Yvonne Ammann

Personelles

Am **22. April 2017** hat unsere Katechetin geheiratet. Sie heisst nun Simona Pfistner (vormals Rizzuto). Die Religionschüler von Frau Pfistner (5. + 6. Klässler) haben zur Hochzeit ein kleines Präsent gebastelt und ihr nach den Flitterwochen überreicht. Wir freuen uns, dass wir auch im kommenden Schuljahr auf die Unterstützung von Frau Pfistner zählen können und wünschen Ihr nochmals alles Gute und Gottes Segen zu Ihrer Vermählung und viel Freude bei ihrer Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde.



Bild: Jasmin Nyffenegger

Im neuen Schuljahr findet der Religionsunterricht wie folgt statt:

3./4. Klasse, montags, 16.10–16.50 Uhr

bei Pfr. Hendrik de Haas, Versammlungsraum, Pfarrhaus

5./6. Klasse, dienstags, 16.10–16.50 Uhr, zeitgleich in zwei Gruppen

bei Pfr. Hendrik de Haas, Versammlungsraum, Pfarrhaus

bei Simona Pfistner, Dachschulzimmer, Primarschule Hüttlingen

An dieser Stelle danken wir Hansruedi Mächler, Schulleiter der Primarschule Hüttlingen, sowie der Schulbehörde ganz herzlich für die ideale Raumlösung.

Montag, 7. August – Freitag, 11. August



© by Detlef Eigenbrodt,
OM Books

Kinderwoche: «Sunnevogel Tom reist um d'Wält»

Täglich von 14.00 – 17.00 Uhr (Mittwoch ganzer Tag) können in der Spielscheune beim Geigenhof oberhalb Hüttlingen, Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse an der Kinderwoche teilnehmen. Das Leiterteam freut sich über die bereits zahlreich eingetroffenen Anmeldungen!

Freitag, 11. August

Feierlicher Abschluss der Kinderwoche, welcher von den Lagerkindern gestaltet wird. Ueber viele grosse und kleine Besucher freuen sich die Mitwirkenden. Im Anschluss gibt es einen feinen Apéro.

Ort: Kirche

Zeit: 19.00 Uhr

Sonntag, 13. August, Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufe und der Vorstellung unserer neuen sieben Konfirmandinnen und zwei Konfirmanden

Alle Kinder sind zum Schulanfang mit ihren Eltern speziell zu diesem Gottesdienst eingeladen. Mit der Schule oder dem Konfirmationsunterricht beginnt eine neue Etappe auf dem Lebensweg, die wir gern feiern. Das zeigt zuerst eine Taufe. Max Hürlimann aus Wil wird mit seinen Eltern und Paten dabei sein, weil er getauft wird.

Ort: Kirche

Zeit: 10.00 Uhr

Sonntag, 13. August, neues Zusatzgesangsbuch «Rückenwind» im Gottesdienst

Am Kirchensonntag, 11. Juni 2017, wurde das neue Zusatzgesangsbuch «Rückenwind» erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Es enthält zeitgemässe, populäre Kirchenlieder und Lieder, die in den Kirchgemeinden immer wieder gesungen werden, aber nicht im Kirchengesangbuch zu finden sind. Darunter sind auch Mundartlieder, die heute oft im Familiengottesdienst eingesetzt werden.

Mit dem Zusatzgesangsbuch erweitert die Landeskirche ihr offizielles Liederrepertoire, um den Gemeinden einen gemeinsamen Grundstock zu bieten, der über lokale Grenzen hinaus verbindet.



Bild: Yvonne Ammann

Im Gottesdienst vom 13. August werden wir in unserer Kirchgemeinde erstmals Lieder aus dem neuen Zusatzgesangbuch «Rückenwind» singen und laden Sie dazu ganz herzlich ein.

Workshop zur Einführung ins Zusatzgesangsbuch «Rückenwind»



Nutzen Sie die Gelegenheit und erfahren kräftigen Rückenwind!

Eine breite Palette von Liedern aus dem «Rückenwind» wird vorgestellt und gesungen. Es stehen zwei Auswahldaten zur Verfügung:

- **Freitag, 8. September, 19.30–21.30 Uhr**
Evang. Kirchgemeindehaus Weinfelden
- **Freitag, 22. September, 19.30–21.30 Uhr**
Evang. Kirche Berlingen

Leitung: Oliver Wendel, Fachstelle Popularmusik
Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau

Wer Interesse hat, meldet sich bitte bis 10. August bei unserer Präsidentin, Yvonne Ammann: Mail: yvonne.ammann@evang-huettlingen.ch oder Tel. 052 765 26 80.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt! Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. (ferienbedingt ist das Telefon teils nicht bedient!)

Donnerstag, 17. August, Seniorenausfahrt in den Bregenzer Wald

Die Einzelheiten zur Ausfahrt werden in der Einladung detailliert angezeigt.

Alle Bürgerinnen und Bürger unserer politischen Gemeinde mit Jahrgang 1952 oder älter, sind herzlich eingeladen, an den Anlässen für Senioren teilzunehmen.

ChinderChile

*chunsch au mol?
Mir freued üs uf dich!*



Nach den Sommerferien startet die ChinderChile mit unserem Leiherteam, Beatrice Egger und Ruth Häberlin, ins nächste Halbjahr.

Das Angebot kann von Kindern ab Kindergarten bis zur 4. Klasse jederzeit ohne Voranmeldung besucht werden.

Nächste Daten:

25. August und 29. September (jeweils freitags)

Ort: Versammlungsraum Pfarrhaus

Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr

Persönliche Einladung mit allen Halbjahresdaten folgt!

Sonntag, 27. August, Waldgottesdienst mit drei Taufen

von Njara Nagy und Julia Arnold, beide aus Frauenfeld, sowie Laurin Elia Schori, Aadorf

Der Waldgottesdienst wird vom Musikverein Thurtal Hüttlingen musikalisch begleitet und bereichert. Bei schönem Wetter findet er unter Bäumen auf der Waldwiese Hard statt, bei Schlechtwetter in der Kirche.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ihre Gottesdienstkarte für das neue Schuljahr.

Anschliessend sind alle zu einem gemütlichen Höck eingeladen. Wurst und Getränk werden von der Kirchgemeinde offeriert.

Einzelheiten folgen mit einer separaten Einladung und Plakate sind in den Schaukästen der Dörfer ausgehängt.

Ort: Waldwiese Hard (Schlechtwetter: Kirche)

Zeit: 10.00 Uhr

Montag, 4. September, Gesprächskreis

Von Dienstag, 31. Oktober bis Freitag, 3. November 2017 feiern die vier Kirchgemeinden Hüttlingen, Wigoltingen-Raperswil, Märstetten und Lipperswil-Wäldi eine «Woche des Glaubens». An vier Abenden wird es jeweils um 20.00 Uhr an unterschiedlichen Orten einen besonderen Anlass mit einem Gast geben, um das Leben zu feiern. Im Gesprächskreis wird das vielfältige und ungewöhnliche Programm vorgestellt.

Weiteres wird über den Verteiler im E-Mail-Versand und im Gottesdienst bekannt gegeben. Jede Frau und jeder Mann ist herzlich eingeladen.

Ort: Versammlungsraum im Pfarrhaus

Zeit: 20.00 Uhr

Mittwoch, 13. September

Zum zweiten Mal wird bei schönem Wetter am Brunnen vor dem Pfarrhaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen, für alle, die zufällig vorbeikommen und Zeit haben oder die sich extra dafür auf den Weg gemacht haben.

Ort: Pfarrhausbrunnen
Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 16. September, Fiire mit de Chliine



Zu diesem halbstündigen ökumenischen Gottesdienst sind Kinder im Vorschulalter bis 6 Jahren in Begleitung einer Bezugsperson (Eltern, Grosseltern, Geschwister, Paten) herzlich eingeladen. Zum ersten Mal wird die Feier am Morgen stattfinden. Im Anschluss wird

für alle ein Znüni offeriert. Die persönliche Einladung wird direkt verteilt. Kontaktperson: Jasmin Nyffenegger, Tel. 052 741 54 49.

Thema: Einer für Alle – Alle für Einen!

Ort: Kirche
Zeit: 10.00 – 10.30 Uhr (Achtung NEU!)

Das «Fiire mit de Chliine»-Team:
Manuela Frischknecht, Jasmin Nyffenegger, Theres Oswald und Pfr. Hendrik de Haas

Laiensonntag 2017

Seit dem Jahr 2000 ist der zweite Sonntag im November zum «Laiensonntag» erklärt und fällt dieses Jahr auf den 12. November. An diesem Sonntag wird der Gottesdienst in den Gemeinden durch eine Laiengruppe gestaltet. Das diesjährige Thema lautet: Anpassung und Widerstand

Anpassung und Widerstand ist in unserem Leben stets gegenwärtig.

Sagen wir ja dazu, passen wir uns an? Oder wehren wir ab, entgegnen wir?

Auch in der Bibel finden sich viele Erzählungen, in denen Anpassung und Widerstand vorkommen.

Samstag, 16. September, Vorbereitungsmorgen für den Gottesdienst am Laiensonntag Anmeldung bis 28. August möglich!

Der (freiwillige) Vorbereitungsmorgen ist geeignet für Einzelpersonen, die nachher ein Team in der Gemeinde leiten oder gleich fürs ganze Team. Er bietet den Teilnehmenden Hilfestellung für die Gottesdienstvorbereitung.

Ort: Evang. Kirchgemeindehaus Weinfelden
Kirchgasse 8
Zeit: 9.00 – 12.00 Uhr

Vielleicht sind SIE dieses Jahr mit dabei?

Hilfreiches und gut zusammengestelltes Heft für den Gottesdienst sowie Anmeldetalon zum (freiwilligen) Vorbereitungsmorgen sind beim Pfarramt erhältlich. Es wäre schön, wenn in unserer Kirchgemeinde auch in diesem Jahr wieder ein Gottesdienst am Laiensonntag gefeiert werden kann!

Bitte melden Sie sich – gerne auch unverbindlich – bei Pfr. Hendrik de Haas:

Tel. 052 765 11 85 oder
pfarramt@evang-huettlingen.ch

Sonntag, 24. September, Erntedankgottesdienst

Unsere Landfrauen haben sich bereit erklärt, zum Gottesdienst den Altarraum unserer Kirche rund um den Taufstein zu verschönern. Herzlichen Dank dafür! Nach dem Gottesdienst offerieren die Landfrauen für alle einen Apéro.

Ort: Kirche
Zeit: 10.00 Uhr

Konzert

Trio Pegasus

kraftvolle Orgel-virtuose Violine-perlendes Hackbrett



Volksmusik aus der Schweiz und Osteuropa
Tango-Piazzolla sowie klassische Musik



Paolo
D'Angelo



Karin Keiser
Mazenauer



Urs
Bösiger

Sa 30. September 2017 20.00 Uhr
Kirche Hüttlingen
Eintritt frei – Kollekte



Allerlei aus den Vereinen

Landfrauen – Aktivitäten und Kurse



Exkursion/Besichtigung Morga



- Wann:** Dienstag 26.9.2017
Wo: Morga Ebnet-Kappel
Führung: Dauer ca. 1½ Stunden
Kosten: Fr. 10.–/Person (+5.– für Mitfahrer)
Treffpunkt: 12.35 auf dem Turnhallenplatz (Abfahrt 12.45!). Wir fahren mit gut besetzten Autos nach Ebnet-Kappel



Die Firma Morga stellt vegetarische Produkte und Bio-Lebensmittel her. Da wir auf der Führung durch die Firma einen Einblick in die Herstellung bekommen, ist es nur möglich, daran teilzunehmen, wenn man absolut gesund ist. Selbstverständlich besteht im Anschluss die Möglichkeit im Fabrik-Laden einzukaufen.

Anmeldung: bis 1.9.17 bei Sandra Dössegger
052/770 09 05 oder 079/323 49 10
Bitte gleich bei Anmeldung mitteilen falls man bereit wäre, sich als Chauffeur zur Verfügung zu stellen.



Schützenverein

Feldschiessen und Verbandsschiessen

Der Juni war für uns ein schöner Monat, denn wir durften sehr viel Zeit im Schützenhaus verbringen.

Zuerst stand das Feldschiessen in Hüttlingen auf dem Programm, das bei idealem Wetter durchgeführt werden konnte und neben dem Schiessen auch das Verweilen in der Festwirtschaft zu einem wunderbaren Erlebnis machte. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Einwohnern und befreundeten Vereinen, die unseren Anlass besucht haben und zur sehr erfreulichen Teilnehmerzahl von 85 Schützinnen und Schützen beigetragen haben. Wir Hüttlinger konnten damit unsere Beteiligung auf mehr als das Doppelte der Vorjahre steigern und waren der mit Abstand grösste der vier teilnehmenden Vereine.

Anschliessend führten wir zusammen mit der FSG Felben-Wellhausen das Verbandsschiessen des Bezirks Frauenfeld bei uns in Hüttlingen durch. 300 Schützen aus 14 Vereinen der Region haben daran teilgenommen und im freundschaftlichen Wettkampf die besten Vereine und Einzelschützen erkoren. Wir konnten uns im sechsten Rang platzieren, was für unsere sportlichen Verhältnisse ein schönes Resultat ist. Mit 33 Teilnehmenden konnten wir hinter den neu fusionierten Gachnangern am zweitmeisten Schützen mobilisieren.

Wir möchten uns bei der Bevölkerung für das Verständnis gegenüber unseren beiden Schiessanlässen bedanken. Wir sind uns bewusst, dass Schützenfeste immer mit Lärm- und Verkehrsimmissionen verbunden sind, und wir sind bestrebt, diese auf einem Minimum zu halten.



Nun freuen wir uns auf etwas ruhigere Zeiten und auf kurzweilige Stunden an der Uhu-Bar.

www.sv-thurtal.ch

Jugi Mettendorf

Schon sind wieder Sommerferien und ein weiteres spannendes Jugi-Jahr ist vorbei. Zusammen durften wir viele tolle Turnstunden absolvieren.

Das Korbballturnier am 1. Mai musste leider wegen Schlechtwetter abgesagt werden. Dafür konnte dann das Jägerballturnier bei warmen Temperaturen in Steckborn durchgeführt werden. Am 9. Juni fand dann am Freitagabend der schon fast traditionelle UBS Kids Cup statt. Alle Jugi-Kids gaben ihr Bestes und erzielten erfreuliche Resultate. Das erste Juli-Wochenende fiel etwas ins Wasser, somit auch der Turntag, der an diesem Sonntag in Diessenhofen stattfand. Dies war jedoch kein Grund für ein Nichtgelingen des Anlasses. Die Kinder zeigten vollen Einsatz auf dem Sportplatz sowie auch an den Geräten.

Ein grosses Dankeschön an alle Leiter, Kampfrichter und Helfer, die zum Gelingen der Turnstunden und der Anlässe beigetragen haben.

Dank dem Sponsoring der A. Kuratle AG, konnte die Jugi Mettendorf neu eingekleidet werden. Die Jugi Mettendorf dankt dem ganzen Team für die grosszügige Unterstützung.

Nach der Sommerferienpause starten die Turnstunden wieder wie gewohnt. Wir freuen uns auch auf alle Kinder, die neu dazukommen. Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Weitere Infos findet Ihr auf tvmettendorf.ch unter der Rubrik Jugend.





Mittwoch, 16. August 2017 Rundwanderung Halbinsel Reichenau

Für einmal geht es nicht in die Berge. Wir wandern auf der Reichenau, haben Zeit für einen Badestop, und beschliessen unseren Ausflug bei einem kühlen Bier auf der Historischen Fähre im Hafen von Konstanz

Treffpunkt: Bahnhof Hüttlingen-Mettendorf um 08.00 Uhr

Programm: Hüttlingen ab 08.06 via Mühlheim-Wigoltingen nach Ermatingen und mit dem Kursschiff auf die Reichenau. Rückkehr via Reichenau-Bahnhof nach Konstanz und zurück nach Hüttlingen. Zirkula zweistündige Rundwanderung auf der Reichenau mit Verpflegung in den Gasthöfen unterwegs. Rückfahrt ab Konstanz jeweils xx.03 Uhr

Ausrüstung: Sonnen- und Regenschutz; im Rucksack Trinkflasche und Europortemonnaie, beide gefüllt; sowie Bade-sachen

Anmeldung/Infos Locher Hansjörg Tel. 052 765 24 57 oder Gmeinder Heinz Tel.079 794 06 09. Bitte frühzeitig anmelden!

Mittwoch, 20. September 2017 Suonen im Baltschiederatal

Abfahrt: Bahnhof Hüttlingen-Mettendorf um 05.45 Uhr

Programm: Fahrt mit SBB nach Brig und mit Postauto nach Eggen. Wanderung entlang der Suone Gorperi zum Baltschiederbach und zurück auf der anderen Talseite entlang der Suone Niwärsch nach Ausserberg. Ausgesetzte Stellen können in Tunneln umgangen werden. Verpflegung aus dem Rucksack. Wanderzeit ca. 4 Stunden, Aufstieg 200 m, Abstieg 300 m. Rückkehr nach Hüttlingen frühestens 20.06 Uhr.

Ausrüstung: Wanderschuhe, Wanderstöcke, Zwischenverpflegung, Getränke, Sonnen- und Regenschutz und Taschenlampe.

Kosten: Fahrtspesen: Tageskarte, oder Aktionen der SBB beachten

Anmeldung/Infos Locher Hansjörg Tel. 052 765 24 57 oder Gmeinder Heinz Tel.079 794 06 09. Bitte frühzeitig anmelden!

Allerlei aus der Region

Einladung zur Vernissage



Alzheimer Thurgau eröffnet acht regionalen Anlaufstellen

«Wir holen Demenz aus dem Tabu»

Die Zahl von Menschen mit Demenz steigt – auch im Thurgau. Trotzdem ist die Krankheit vielerorts ein Tabu. Der Verein Alzheimer Thurgau verstärkt deshalb ihr Engagement und eröffnet am 3. Juli acht Anlaufstellen im ganzen Kanton. Sophie Fritsche, Geschäftsleiterin von Alzheimer Thurgau leitet die neue Anlaufstelle am Bankplatz 5 in Frauenfeld.

«Prägend war meine erste Arbeitsstelle in einem Altersheim», sagt Sophie Fritsche. «Dort habe ich einen guten Draht zu älteren Leuten entwickelt.» Die 32-jährige leitet ab Juli 2017 die Geschäftsstelle von Alzheimer Thurgau am Bankplatz 5 in der Frauenfelder Altstadt. Zudem ist sie verantwortlich für die neu eröffnete Anlaufstelle, die am gleichen Ort untergebracht ist.

Alter ist das grösste Risiko

Fritsche hat Psychologie studiert und daneben Gesprächsgruppen für Angehörige von Menschen mit Demenz geleitet. Zuvor hatte sie im Rahmen ihrer kaufmännischen Ausbildung unter anderem in verschiedenen sozialen Institutionen gearbeitet. «Die Bevölkerung wird immer älter. Deshalb erkranken auch immer mehr Leute an Demenz. Das Alter ist nämlich der grösste Risikofaktor», erklärt sie. Auch im Thurgau steigt die Zahl der Betroffenen. Ende 2016 waren kantonsweit 4150 Menschen an Demenz erkrankt. Mit ihnen leiden die Angehörigen. Für sie sei es sogar häufig noch schwieriger, mit der Krankheit umzugehen.

Viele haben gar keine Diagnose

Trotz der steigenden Relevanz werde das Thema Demenz aber gerne tabuisiert, gerade in ländlichen Kantonen wie dem Thurgau. Das hat Folgen: «Schätzungsweise nur jeder zweite bis dritte Mensch mit Demenz hat überhaupt eine Diagnose und nur jeder vierte hat spezifische Medikamente», sagt Fritsche. Der Kanton Thurgau hat deshalb ein Geriatrie- und Demenzkonzept erlassen. Alzheimer Thurgau kommt darin eine wichtige Rolle zu: Die Organisation hat vom Kanton den Auftrag erhalten, der Bevölkerung niederschweligen Zugang zu Information und Beratung zu bieten.

Experten geben Auskunft

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Senectute Thurgau, die sich mit Altersfragen befasst, eröffnet Alzheimer Thurgau am 3. Juli 2017 acht regionale Anlaufstellen im ganzen Kanton Thurgau, konkret in Amriswil, Arbon, Diessenhofen, Frauenfeld, Kreuzlingen, Münchwilen, Romanshorn und Weinfelden (siehe auch Kasten). Betroffene und Angehörige finden dort viele Informationen zum Thema Demenz



Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld,
Stein am Rhein, Tägerwilen

Telefon 052 722 14 10
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Haus mit Umschwung

Dieses Haus war sehr begehrt! Dank grosser Nachfrage suchen wir für weitere Interessenten eine ähnliche Liegenschaft in der Region Frauenfeld. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

und können sich bei Bedarf an die geschulte Fachperson vor Ort wenden, in Frauenfeld also an Sophie Fritsche oder an ihre Stellvertreterin Nicola Bächler. «Wir versuchen, den Menschen unkompliziert ihre persönlichen Fragen zu beantworten. Bei komplexeren Fällen vermitteln wir Kontakte zu entsprechenden Fachstellen und Institutionen.»

Was bieten die Anlaufstellen?

Zunächst finden Betroffene und Angehörige in den Anlaufstellen viele Informationen rund um Demenz in Form von Broschüren und Merkblättern. Daneben ist eine geschulte Person vor Ort, die auf individuelle Fragen Auskunft gibt und Unterstützung bietet – beispielsweise durch die Organisation von Entlastungsmöglichkeiten oder die Vermittlung von Fachstellen und Institutionen. Je nach Komplexität der Situation können zudem Termine bei speziell geschulten Fachpersonen vereinbart werden. Weil die Anlaufstellen unterschiedliche Öffnungszeiten haben, empfiehlt sich eine Terminvereinbarung via Telefon oder E-Mail: 071 626 55 44, anlaufstellen@alz.ch. Besetzt ist das Telefon von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr. Das ganze Angebot von Alzheimer Thurgau ist kostenlos.

Alzheimer Thurgau in Kürze

Der Verein Alzheimer Thurgau setzt sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ein. Im Vordergrund stehen Information und Beratung in den acht Anlaufstellen. Daneben existieren weitere Angebote, darunter Memory-Gruppen für Menschen mit beginnender Demenz, Ferien für Demenzzranke und ihre Angehörigen sowie Kurse und Weiterbildungsangebote für Betreuungspersonen. Als Mitglied von Alzheimer Thurgau profitiert man von verschiedenen Vergünstigungen. Zudem erhält man laufend aktuelle Informationen und die Mitgliederzeitschrift «Leben mit Demenz».

Für weitere Informationen:

Alzheimer Thurgau, Sophie Fritsche, Geschäftsleiterin
Bankplatz 5, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 721 32 54
info.tg@alz.ch, www.alz.ch/tg

Tanztheater Workshop in Frauenfeld



Tanzend Theaterspielen, sich im Raum bewegen, ohne Worte. Ganz bei sich und doch mit der Gruppe. Angeleitet von einer erfahrenen Tanzkünstlerin erinnert unser Wirken an ein pantomimisches Geschichtenerzählen, das durch Musik begleitet und angeregt wird. Wir üben uns im Ausdruck, haben Spass und sind dabei ganz bei uns selbst. In diesem Workshop sprechen nicht nur

Stimmbänder und Gesichter. In verschiedenen Konstellationen (Solo, Duo, Trio etc.) kreieren wir, ausgehend von Alltagsbewegungen, Gesten, Bildern, Texten oder Objekten, kurze szenische Vorgänge rund um das Thema «Reisen». Wir spielen mit Erlebtem und Imaginärem, dichten bewegte Geschichten und erzählen von ihren Reise-Wegen. Einzelne szenische Bilder hängen wir am Ende jeder Unterrichtseinheit aneinander und staunen über das, was sonst noch so alles spricht, während wir im Spiel versinken können. Durch sorgfältig angeleitete Aufgaben in Raum, Zeit und Kraft, nehmen wir uns Spielräume und halten unseren Geist wach, weich und lebendig. Freude am Ausprobieren, Interagieren und Erleben stehen dabei im Vordergrund. Der dreiteiligen Workshop wird am Dienstag, 15.08./22.08. und 29.08. jeweils von 14.00–16.00 Uhr im Alterszentrum Park, Saal 4, Zürcherstrasse 84 in Frauenfeld, durchgeführt. Auskunft: Mirjam Bühner, 079 823 47 08 oder tanz@mir-jam.ch. Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.



In unserer Spitex pflegen und betreuen wir Menschen aller Altersstufen zu Hause und ermöglichen ihnen das Leben in ihrer gewohnten Umgebung. Die Spitex Region Müllheim mit 35 Mitarbeitenden versorgt die Gemeinden Felben-Wellhausen, Hüttlingen-Mettendorf, Homburg, Müllheim, Pfyn und Wigoltingen.

Zur Ergänzung unseres interdisziplinären Teams suchen wir per 1. September 2017 oder nach Vereinbarung ein/e

Fachfrau /-mann Gesundheit EFZ (DN I / Fa SRK) 80 % mit Spezialfunktion in der Einsatzplanung

Aufgabengebiet

- Sie übernehmen hauptsächlich grund- und behandlungspflegerische Aufgaben bei unseren Klientinnen und Klienten
- Mitarbeit bei der elektronischen Einsatzplanung
- Mithilfe bei der Begleitung von FaGe-Lernenden

Anforderungsprofil

- abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau /-mann Gesundheit EFZ oder gleichwertige Ausbildung
- hohe Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Lust und Initiative für selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten
- Führerausweis und eigenes Auto
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute EDV-Kenntnisse und gute organisatorische Fähigkeiten für die Einsatzplanung
- seelische und körperliche Belastbarkeit

Wir bieten

- ein interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsgebiet
- eine sorgfältige Einführung
- ein motiviertes und kollegiales Team und eine wertschätzende Unternehmenskultur
- zeitgemässe Arbeitsbedingungen mit marktgerechter Entlohnung
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Unter Telefon 052 763 13 16 erhalten Sie weitere Auskünfte.

Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung an:
Spitex Region Müllheim, Beatrice Brenner, Betriebsleiterin, Rebbergstrasse 3,
8555 Müllheim oder per E-Mail: info@spitex-muellheim.ch

Der nationale Wandertag der Schweizer Familie zu Gast in Ermatingen am Bodensee

Am 9. September 2017 findet der nationale Wandertag der Zeitschrift Schweizer Familie, der jedes Jahr mehrere Tausend Wanderbegeisterte in eine andere Region der Schweiz lockt, in der Thurgauer Gemeinde Ermatingen statt.

«Es waren mehrere Anläufe nötig, um die Jury von unserem wunderschön am Untersee gelegenen Fischerdorf zu überzeugen», gibt Martin Stuber, der Kopf des Organisationskomitees und Gemeindepräsident von Ermatingen, zu. «Nach zwei erfolglosen Bewerbungen hat es nun aber geklappt und umso motivierter bestreiten wir jetzt die Vorbereitungsarbeiten für den Wandertag. Wir wollen diese nationale Aufmerksamkeit nutzen, um Ermatingen und den Thurgau als Wander- und Ferienregion ins beste Licht zu rücken und mit bester Gastfreundlichkeit zu überzeugen.» Die Voraussetzungen sind gut: Mit saftig grünen Wiesen, beschaulichen Siedlungen und sanften Hügeln ist die Gegend um Ermatingen fürs Wandern wie geschaffen. Und als Kulisse für die Festmeile sind der alte Teil von Ermatingen, eine ehemalige Fischersiedlung, und die Stedi, unmittelbar am Untersee gelegen, kaum zu überbieten.

Drei Routen mit allerlei Höhepunkten

Am Wandertag werden drei Wanderrouen zur Wahl stehen. «Kurz, mittel oder lang, zwischen eindreiviertel und dreieinhalb Stunden», wie Stefan Birchler, der Planer der Wanderungen, erklärt. «Es gibt auf allen drei Routen aussichtsreiche Passagen mit Blick auf den Untersee und die Insel Reichenau, dazwischen immer wieder malerische Riegelhäuser oder erhabene Schlösser, was sehr charakteristisch ist für diese Region.» Auf die Frage, welche der drei Routen er besonders empfehlen könne, entgegnet er: «Am eindrücklichsten ist sicher der im Mai eröffnete Napoleonenturm mit Panoramablick über den Bodensee und zum Alpenkamm. An diesem wandert man auf der langen Route vorbei, diese Anstrengung ist es aber in jedem Fall wert.» Ein weiterer Höhepunkt ist der Arenenberg, nicht nur wegen seiner historischen Bedeutung – Napoléon der III., der letzte Kaiser Frankreichs, verbracht hier seine Jugendzeit – sondern allein schon wegen der herrlichen Aussicht und den prachtvollen Gärten. «Die Wanderungen, die den ganzen Vormittag regelmässig starten, werden von Ortskundigen Wanderleitern geführt», meint Birchler weiter, «und mit Viola Tami, Marco Rima und Maria Walliser wandern drei prominente Gäste mit. Selbstverständlich kann auch individuell gewandert werden, die Routen sind ausgeschildert.»

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Rund um das Wandern haben die Veranstalter auf der Festmeile ein attraktives Rahmenprogramm geplant. Dafür ist Uli Mack zuständig. «Es wird viel Regional-typisches präsentiert und angeboten werden, zum Beispiel am geplanten Bauern- und Gewerbemarkt oder mit einheimischen Musik- und Gesangsformationen», sagt er vorausschauend und meint damit zum Beispiel mehrere Guggenmusik-Formationen – Ermatingen hat die späteste Fasnacht der Welt – oder der schweizweit bekannte, einheimische Musiker Dani Felber mit seiner Band. Der Thurgauer Moderator Julian Thorner, bekannt von Radio SRF 3, führt durch das Programm. Am späteren Nachmittag tritt zudem Marco Rima auf die Bühne und das Abendprogramm bestreitet die Otmarmusik, ein bekanntes Unterhaltungsblasorchester aus der Ostschweiz. Auch für die Kleinen wird einiges geboten: Sei es eine der halbstündigen Schiffsrundfahrten (für Kinder kostenlos), das Gumpischloss oder für die etwas älteren das Stand-Up-Paddling. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Eine grosse Festwirtschaft stillt Hunger und die vom Wandern durstigen Kehlen. Die örtliche Spezialität, die feinen Fischknusperli, ist denn auch ein Muss für jeden Besucher.

Alle weiteren Informationen unter:
www.wandertag-ermatingen.ch



Swiss Life Immopulse

SwissLife

*«Wir verkaufen
Ihre Immobilie:
Schweizweit –
ich im Bezirk
Frauenfeld.»*

Manuel Gervilla
Immobilienberater
Generalagentur Thurgau
Telefon 071 677 95 67
manuel.gervilla@swisslife.ch
www.immopulse.ch

Jetzt Apfelkönigin werden

Der Kampf um das Krönchen der Thurgauer Apfelkönigin beginnt: Ab sofort können sich interessierte Kandidatinnen für das Casting vom 13. September bewerben. Die Nachfolgerin der amtierenden Apfelkönigin Angela Stocker wird am 21. Oktober an der OLMA in St.Gallen gewählt.

Mitmachen an der Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin können Frauen zwischen 20 und 30 Jahren, die ihre Wurzeln im Thurgau haben oder mindestens eng mit der Region und dem Obstbau verbunden sowie im Besitz eines Führerscheines sind. Wer die einzigartige

Obstbauregion während einem Jahr an Veranstaltungen und in den Medien repräsentieren möchte, sollte eine gute Ausstrahlung sowie eine initiative, spontane und sympathische Persönlichkeit mitbringen. Für die spannenden und abwechslungsreichen Aufgaben während dem Amtsjahr ist es wichtig, dass die Bewerberinnen kontaktfreudig und zeitlich flexibel sind. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular gibt es unter www.thurgauer-apfelkoenigin.ch. Die Anmeldefrist läuft bis am 31. August 2017. Die Wahl selber findet am 21. Oktober an der OLMA in St.Gallen statt. Dies anlässlich dem Gastauftritt des Kantons Thurgau.

Mach mit am Familien-Bewegungstag

Unter dem Motto «Bewegung für Familie und Freunde» findet am 20. August 2017 der Familien-Bewegungstag statt. Die Gemeinde Hüttlingen unterstützt den Bewegungstag und stellt beim Vorplatz der Turnhalle den Start des Veloparcours von 10.45 bis 11.45 Uhr. Jeder darf mitmachen. Informieren Sie sich unter www.coopandiamo.ch.

Machen Sie mit, denn die Gemeinde mit den meisten Teilnehmern (in Relation zur Einwohnerzahl gemessen) erhält einen Preis.



Ihre Gemeinde zählt auf Sie!

Im **Gemeindenwettbewerb** vom «Coop Andiamo von schweiz.bewegt» in Frauenfeld versuchen umliegende Gemeinden so viele Personen wie möglich an den Anlass in Frauenfeld zu bewegen. Ab einem definierten Treffpunkt fährt man individuell mit dem Velo zum Eventzentrum in Frauenfeld. Jede Person, die mitfährt, gibt Punkte auf das Konto der eigenen Gemeinde!

Velo satteln, Familie und Freunde motivieren und mit der eigenen Gemeinde den Wettbewerb gewinnen!

Für diese Gemeinden können Sie fahren, gestartet wird jeweils am **Sonntag, 20. August 2017 von 10.45 – 11.45 Uhr** an folgenden Standorten:

- **Felben-Wellhausen**, Heuberghalle, Affolterstrasse, 8552 Felben-Wellhausen
- **Gachnang**, Parkplatz, Primarschule Islikon, Kefikonerstrasse 15, 8546 Islikon
- **Herdern**, Schloss Herdern, Haldenstrasse 1, 8535 Herdern
- **Hüttlingen**, Vorplatz Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse 50, 8553 Hüttlingen
- **Hüttwilen**, EWE Elektro AG, Hauptstrasse 5, 8536 Hüttwilen
- **Matzingen**, Schulhaus Mühli, Schulweg 7, 9548 Matzingen
- **Müllheim**, Sekundarschule Müllheim, Gasshaustrasse 2, 8555 Müllheim
- **Neunforn**, Gemeindehausplatz, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn
- **Pfyn**, Gemeindehausplatz, Hauptstrasse 35, 8505 Pfyn
- **Stettfurt**, Tscharnerhaus, Tscharnerweg 5, 9507 Stettfurt
- **Thundorf**, Feuerwehrdepot, Friedbergstrasse 2, 8512 Thundorf
- **Uesslingen-Buch**, Uesslingen-Buch, Schaffhauserstrasse 6, 8524 Uesslingen-Buch (vis-à-vis Landi)
- **Warth-Weiningen**, Schulhaus Vogelhalde, Schulstrasse, 8532 Weiningen TG

Belohnung für Teilnehmende:

Alle, die mitmachen, erhalten am Startpunkt der jeweiligen Gemeinde ein tolles Cap sowie einen Gutschein (einlösbar im Eventzentrum)!

Das Programm und die Angebote im Eventzentrum können Sie hier abrufen: www.coopandiamo.ch





Rückblick Veranstaltungen 2017-06 bis 10

06 Willkommensapéro mit Referat



Mit der Veranstaltung von Ende April stellten wir vor allem den Neu- oder Fast-Pensionierten den seit drei Jahren existierenden Verein «Senetz – Senioren-Netz am Wellenberg» und seinen Zweck vor. Jörg Müller führte durch den Abend, an dem die beiden Gemeindeoberhäupter

das jeweilige Alterskonzept der Gemeinden Felben-Wellhausen und Hüttlingen und Präsident Niklaus Zindel den Verein Senetz vorstellten.

Im zweiten Teil des Abends referierte Dr. Peter Forster, der ehemalige Chefredaktor der Thurgauer Zeitung, zum hochaktuellen Thema «Brennpunkt Naher Osten». Sein Referat untermalte er mit zahlreichen Illustrationen, Tabellen, Texten und Landkarten des betreffenden Gebietes.

07 Gemütliche Wanderung 03



23 erwartungsfrohe Teilnehmende nahmen die 3. Wanderung dieses Jahres unter die Füsse. Wanderleiter Jörg Müller führte die Wanderschar auf dieser abwechslungsreichen Tour von Mannenbach dem Untersee entlang über Ermatingen schliesslich nach Tägerwilen.

08 Durch Rebberg und Weinkeller



Eine ansehnliche Schar (18 Teilnehmende) liess sich durch Rebberg und Weinkeller führen und hörte allerlei Interessantes über den Weinbau. Von der Rebpflege bis zum fertigen Produkt sind gar manche Handgriffe zu tätigen und Stationen zu durchlaufen.

09 Gemütliche Wanderung 04



8 Teilnehmende interessierten sich diesmal trotz nasser Witterung für die von Heinz Klemenz geführte Wanderung von Dussnang über Sirnach nach Münchwilen, wobei diese in Büfelden unterbrochen wurde, um sich im Rest. Sägi für den zweiten Teil zu stärken, der die Schar nach einer guten Dreiviertelstunde schliesslich nach Münchwilen brachte.

10 Besuch Kdo-Bunker und Rundgang «Berühmte Weinfelder Frauen»

10 Männer schlossen sich Heinz Klemenz an, um dem Kdo-Bunker der Gz Br 7 oberhalb von Weinfelden einen Besuch abzustatten, während sich ebensoviele Frauen zusammen mit Marianne Krattiger auf den Rundgang «Berühmte Weinfelder Frauen» machten. Beide Gruppen durften sehr interessante Informationen der jeweils führenden Fachleute entgegennehmen.



Edi Hohl

Die wichtigsten Daten im Überblick

Datum	Zeit	Anlass
Di. 1. August		• Bundesfeier
Mi. 2. August		• Kunststoffsammlung
Fr. 4. August	18.30 19.00	• Vernissage Fotoausstellung Carlo Fuso, Santémed beim Bahnhof Frauenfeld • SV – Uhu Bar, Schützenhaus
Sa. 12. August		• TV – Beer Fun Run, MZH
Di. 15. August		• Senetz – Gemütliche Wanderung, Siegershausen–Bernrain
Mi. 16. August		• Kunststoffsammlung
So. 20. August	10.45	• Coop Andiamo Bewegungstag, Start Vorplatz MZH
Di. 22. August		• Senetz – Ausflug Salinen Rheinfelden
Mi. 30. August		• Kunststoffsammlung
Mo. 4. Sept.		• Redaktionsschluss Thurblick
Di. 5. Sept.		• Senetz – Kurzwanderung mit Grillieren, Mühlweiher Felben-Wellhausen
Mi. 6. Sept.		• Kartonsammlung
Sa. 9. Sept.	14.00	• SV – Endschiessen
Mi. 13. Sept.		• Kunststoffsammlung
Do. 21. Sept.		• Pro Senectute – Mittagstisch für Senioren
Di. 26. Sept.		• LFV – Exkursion Morga, Ebnat-Kappel
Mi. 27. Sept.		• Kunststoffsammlung
Sa. 30. Sept.		• Grüngutsammlung



Bitte vergewissern Sie sich stets im Kirchlichen Anzeiger der Thurgauer Zeitung, ob die Zeiten und Daten nicht geändert wurden.

Datum	Zeit	Anlass
So. 30. Juli	20.00	• Abendgottesdienst mit Helene Rickenmann, Thundorf
So. 6. August	20.00	• Abendgottesdienst
Fr. 11. August	19.00	• Feierlicher Abschluss der Kinderwoche in der Kirche mit Apéro
So. 13. August	10.00	• Spezieller Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufe und der Vorstellung der sieben Konfirmandinnen und der beiden Konfirmanden Einführung neues Zusatzgesangbuch «Rückenwind»
Do. 17. August	8.00	• Seniorenausfahrt in den Bregenzer Wald
So. 20. August	10.00 11.00	• Gottesdienst • Jugendgottesdienst
Fr. 25. August	15.30	• ChinderChile im Versammlungsraum, Pfarrhaus
So. 27. August	10.00	• Wald- und Familiengottesdienst mit drei Taufen und dem Musikverein Thurtal Hüttlingen. Kartenabgabe an alle RU- Schüler und -Schülerinnen und die Konfirmanden
So. 3. Sept.	20.00	• Gottesdienst mit Pfr. Dirk Oesterhelt, Felben–Wellhausen
Mo. 4. Sept.	20.00	• Gesprächskreis im Versammlungsraum, Pfarrhaus
So. 10. Sept.	10.00	• Gottesdienst mit Pfr. Christian Herrmann, Gachnang
Mi. 13. Sept.	14.00	• Kaffee und Kuchen am Brunnen vor dem Pfarrhaus
Sa. 16. Sept.	10.00 neue Zeit!	• Fiire mit de Chliine in der Kirche Thema: «Einer für Alle – Alle für Einen!»
So. 17. Sept.	10.00 11.00	• Gottesdienst am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag mit Abendmahl • Jugendgottesdienst
So. 24. Sept.	10.00	• Familiengottesdienst an Erntedank Einen Apéro und die Dekoration bereitet der Landfrauenverein vor.
Fr. 29. Sept.	15.30	• ChinderChile im Versammlungsraum, Pfarrhaus
Sa. 30. Sept.	20.00	• Konzert «Trio Pegasus» in der Kirche

Vom 10. Juli bis 3. August ist Pfr. Hendrik de Haas im Urlaub. Für Amtshandlungen ist erreichbar:
Vom 30. Juli bis 3. August Pfr. Lars Heynen, Wigoltingen, Tel. 052 763 14 01